

Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

Weichen stellen

Wer soll in Dresden künftig regieren? Das können Sie mit Ihrer Stimme am 26. Mai mitentscheiden. Wenn Sie zur Wahl gehen... Neben den Kandidaten zur Europawahl stehen die zur Stadtratswahl und erstmals auch die für den Stadtbezirksbeirat auf der Liste. 673 Bewerberinnen und Bewerber von elf Parteien konkurrieren um einen der 70 Sitze im Dresdner Stadtrat, 109 wollen in Pieschen Stadtbezirksbeirat werden. Diese Wahl zu organisieren ist ein großer Kraftakt für die Verwaltung und die zahlreichen Wahlhelfer. Bei der Kommunalwahl 2014 lag die Wahlbeteiligung in Dresden bei nur 53,2 Prozent. Jetzt gibt es erneut die Chance mitzubestimmen, wie die Zukunft der Stadt aussieht.

Ihre Christine Pohl



MIT DEM MOTOR Mickten Campus könnte das Betriebsgelände der Deutschen Bahn AG an der Harkortstraße eine deutliche städtebauliche Aufwertung erfahren. Visualisierung: IPROconsult GmbH

KulturKirche

Mit ihrem Programm „Weit von hier, hier vor meiner Tür“ kommen Paul Horn und seine Freunde am 17. Mai in die KulturKirche Weinberg in Trachenberge. Beginn der Veranstaltung ist 20 Uhr. Der Gründer der Band „Das Blaue Einhorn“ singt Lieder und Geschichten vom Innen und Außen der Welt. Begleitet wird er von Karolina Petrova und Matthias Manz. (PZ)

Weinbergkirche,
Albert-Hensel-Straße 3

Für Seniorinnen und Senioren

Tanz

Am 1. Donnerstag und am 3. Samstag im Monat wird im Begegnungs- und Beratungszentrum Trachenberge der Volkssolidarität Dresden e.V., Trachenberger Straße 6, in netter Gesellschaft und bei guter Musik das Tanzbein geschwungen. Ullis Disco lädt am 6. Juni zum Pflingstanz ein. Am 26. Juni legt DJ Eddy auf. Platzreservierungen und Musikwünsche sind möglich. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14 Uhr.

Smartphone

Individuelle Fragen zur Handhabung von Handys oder Smartphones können in den offenen Smartphone-Sprechwochen vom 11. bis 21. Juni geklärt werden. (PZ)

Kontakt unter Tel: 5010425
oder einfach vorbeikommen.

Eine Vision für den Dresdner Breitensport

Pieschen. Auf über 30 Standorte verteilt sich der Trainingsbetrieb des SV Motor Mickten. Für die Sportlerinnen und Sportler, Betreuer und Übungsleiter bedeutet das, lange Wege in Kauf zu nehmen. Dazu kommt der Zeitaufwand. Die Verantwortlichen im Verein haben das Problem erkannt und präsentierten Anfang Mai unter dem Arbeitstitel „Motor Mickten Campus“ eine Projektstudie, die Abhilfe verspricht. Auf dem Gelände der Deutschen Bahn an der Harkortstraße soll ein Breitensportcampus mit Schwimmhalle,

Ballsporthalle, Tauchbecken, Kletterwand und angeschlossenen barrierefreien Hostel entstehen. Inklusiv, sozialrelevant und marktrelevant. Der Kostenrahmen für das außerordentlich ambitionierte Projekt bewegt sich im hohen zweistelligen Millionenbereich.

„Es geht darum, den Sport dahin zu bringen, wo die Menschen wohnen“, erläutert Frank Elsner vom Vereinsvorstand den Planungsansatz. Pieschen und die Neustadt haben zusammen rund 100.000 Einwohner. Der neue Sportcampus würde es erlauben,

fast ganztägig wohnortnahe Sport- und Freizeitangebote zu machen. Eine solche Konstellation erzeugt Schnittmengen zwischen Sport und Kultur, aber auch gesundheitsrelevante und soziale Aspekte könnten besser als bisher miteinander verzahnt werden. Mit den Plänen der Stadt, auf dem Betriebsgelände der Bahn eine Schwimmhalle zu errichten, korrespondieren die Vorstellungen des Vereins.

(Weiter auf S. 8)



Stefan Engel

für Pieschen in den Stadtrat

- » mehr bezahlbare Wohnungen
- » Ausbau von ÖPNV und Radverkehr
- » Erhalt der Hufewiesen

Sozial. Demokratisch.
Dresden lebenswert.



Technik Ambiente
LOEWE. SONOS BOSE
Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Unsere Themen

- Verlorene Kirchen S. 2
- Geburtstagsfeier S. 3
- Stadtteilstift S. 4
- Gesundheit S. 5
- Ausflugstipp S. 6
- Pilotprojekt S. 7
- Buchpremiere S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **13.06.2019**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **03.06.2019**.

Zum Stadtteilstift
Sankt Pieschen im

savoir vivre
MEIN FRANKREICHLAGEN

SAMSTAG, 1. JUNI 2019



ab 19.00 Uhr
CHANSONS mit
Bérangère Palix &
Stephan Bienwald

ab 21.00 Uhr
DISCO-TANZABEND
mit DJ André Hommel
(französische + deutsche Musik)

Eintritt
frei

Bürgerstraße 65 · 01127 Dresden ·
0351-840 12 21 · info@mein-frankreichladen.de

**MIT HERZ UND VERSTAND
FÜR DRESDEN**

Am 26. Mai

**Für Europa
Für den Stadtrat
Für starke Stadtteilvertretungen**

**Mit allen Stimmen
Für GRÜN**

Deine Stadt - Deine Wahl



SPRENGUNG DER ANGLIKANISCHEN Kirche 1952. Foto: Eberhard Mittelbach

Broschüre neu aufgelegt

Die beliebte, aber schon längere Zeit vergriffene Broschüre „Verlorene Kirchen“ ist neu aufgelegt worden. Sie gleicht inhaltlich der zweiten, überarbeiteten Auflage von 2014, ist aber optisch dem aktuellen Erscheinungsbild der städtischen Veröffentlichungen angepasst und um einen ausklappbaren Übersichtsplan erweitert worden. Sie lag kurze Zeit im Kulturrathaus, Königstraße 15, aus, war aber innerhalb weniger Tage vergriffen. Aufgrund der großen Nachfrage plant das Amt für Kultur und Denkmalschutz, die beliebte Broschüre bis zum Sommer unverändert nachzudrucken. Im barrierefreien pdf-Format steht die aktuelle Broschüre bereits seit 23. April unter dresden.de/denkmalpflege zum Download bereit. Die Broschüre widmet sich

Sakralbauten in Dresden, die nach ihrer Zerstörung nicht oder nur teilweise wieder aufgebaut wurden. Den Anfang macht die 1938 durch Brandstiftung zerstörte Synagoge, gefolgt von den im Krieg zerstörten Kirchen. Einige Ruinen prägten noch viele Jahre nach dem Krieg das Stadtbild. Nur wenige dieser Gebäude sind heute wieder teilweise für kirchliche Zwecke nutzbar oder erneuert. Die anderen „verlorenen“ Kirchen in Erinnerung zu rufen, war das Anliegen einer von ehrenamtlichen Denkmalpflegern erarbeiteten und im Jahr 2006 zum ersten Mal gezeigten Ausstellung. Das große Interesse daran führte zu einer erstmals 2008 erschienenen Publikation, die 2014 überarbeitet und erweitert neu aufgelegt wurde. (StZ)

Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Friedrich Hermann Gaumnitz – Gasthofbesitzer in Trachau

Dass sich auf dem 1862 angelegten Friedhof an der Serkowitzter Straße u. a. das Grab der Micktenner Waffelfabrikanten Hörmann sowie das der Nachkommen des Trachauer Bauern und „Kirchenlandstifters“ Johann Heinrich Trobisch befinden, ist bekannt und schon mehrfach beschrieben.

Nicht viele aber wissen, dass auf diesem Friedhof mit Friedrich Hermann Gaumnitz auch einer der ehemaligen Besitzer des Trachauer Gasthofs „Goldenes Lamm“, seine Ehefrau und beider Sohn bestattet wurden.

Das „Goldene Lamm“, dessen Geburtsstunde am 13. Juni 1787 schlug, war die älteste Gast- und Schankwirtschaft Trachaus. An diesem Tag hatte der seit 1771 ansässige Fleischhauer Johann Gottfried Ockert die Erlaubnis erhalten, „...fremde durchreisende Personen mit Wagen und Pferden, auch zu Fuß, zu speisen und zu beherbergen, auch zu diesem Behuf zu schlachten, zu backen und Bier, wo es gut und trinkbar ist, zu erholen.“

Was die weitere Gasthofgeschichte betrifft, besonders die des 19. Jahrhunderts, so finden sich im 1542 angelegten „Gerichtsbuch des Dorfs Trachaw...“ und in beigefügten Akten genauere Angaben. Zum Beispiel wurde im Oktober 1851 der Schankwirt Schnelle jun. von der Königlichen Kreisdirektion auf die mangelnde Reinlichkeit und Ordnung im Gasthof hingewiesen sowie ermahnt, sich einer besseren Bewirtung der Gäste zu befleißigen. Offensichtlich nahm Schnelle jun. die



ERINNERUNG AN FAMILIE GAUMNITZ.

Foto: Brendler

kritischen Hinweise nicht ernst, denn im Sommer 1853 hieß der neue Gasthofbesitzer Wilhelm Ziegenbalg.

Vier Jahre später, im Februar 1857, erwarb der am 4. Januar 1828 in Hayn (amtl. Bez. seit 1856 Großenhain) geborene Friedrich Hermann Gaumnitz den Trachauer Gasthof. Mit „...Ausschank, Tanzsaal, Logis für Passanten, beträchtlichen Stallungen und dazu gehörendem Ackerland...“ war er in dieser Zeit die einzige Schank- und Gastwirtschaft im Gemeindebezirk.

Das, was wir bislang über den Gasthofbesitzer Gaumnitz wissen, ist den wenigen Aufzeichnungen des damaligen Trachauer Gemeindevorstandes zu entnehmen. Diesen zufolge war während und nach dem Deutschen Krieg (Juni bis August 1866) nicht nur im Dorf, sondern auch im Gaumnitz'schen Gasthof preußisches Militär

einquartiert. Im September 1866 mussten beispielsweise 41 Mann der „Zietenschen Husaren“ und deren 46 Pferde von den Trachauer Bauern untergebracht und gepflegt werden.

Letztendlich ist in den Gemeindeakten noch vermerkt, dass der am 11. September 1868 in Trachau verstorbene Gaumnitz kurz vor seinem Tode den Gasthof für 4.000 Taler seiner Ehefrau Amalie Therese Auguste geborene Zschalig verkauft hatte.

(K. Brendler)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**
Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh. Henry Teuchert, Brigitte Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

teuchert-dresden@t-online.de
www.bestattung-teuchert.de

Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

Geburtstagsfeier mit 420 Kindern

Die Erich Kästner Rallye feiert „Emil und die Detektive“

Noch zwei Monate, und in Dresden werden Passanten und Touristen wieder mit vielfachem „Parole Emil!“ begrüßt. Denn am 4. Juli findet die nunmehr 14. Erich Kästner Rallye statt. 420 Kinder sind dann bei einer abenteuerlichen Gaunerjagd auf den Spuren und Geschichten Erich Kästners unterwegs.

Das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen veranstaltet gemeinsam mit dem Erich Kästner Museum und unterstützt durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, den Bahnhof Dresden-Neustadt, die Neustädter Markthalle, Baywobau, Sophienkeller, Gourmetta, die Stadt Dresden und zahlreiche Einzelhändler, Gastronomen und Hotels diese traditionsreiche Veranstaltung kultureller Bildung. Und in diesem Jahr mit ganz besonderem Hintergrund – denn es wird sowohl Kästners 120. Geburtstag als auch der Geburtstag der Vorlage der Erich Kästner Rallye gefeiert. Vor 90 Jahren ist der Roman „Emil und die Detektive“ erschienen. Im Buch reist der zwölfjährige Emil Tischbein aus Dresden zu Verwandten nach Berlin und wird im Zug von einem Mann namens Grundeis



WIEDER GESCHAFFT! MITHILFE der Kinder konnten auch 2018 die Diebe gefasst werden.
Foto: A. Wirsig/TPZ Sachsen

bestohlen. In Berlin angekommen helfen ihm Gustav, der Professor, der kleine Dienstag, Pony Hütchen und zahlreiche andere Kinder – sie verfolgen den Dieb und stellen ihn gemeinsam, worauf die Polizei ihn festnehmen kann. Emil erhält nicht nur sein Geld wieder, sondern auch eine Belohnung für die Hilfe bei der Ergreifung des Gauners.

Kästner hatte das Buch in wenigen Wochen geschrieben. Nicht nur hieß er mit zweitem Vornamen selbst Emil, er verwendete dabei auch eigene Erlebnisse seiner Kindheit in Dresden. Die Illustrationen steuerte, wie bei vielen anderen Geschichten

Kästners, Walter Trier bei. Zuvor waren Bücher für Kinder fast durchgehend märchenhaft, moralisierend oder beides zugleich. Die besondere Mischung aus Humor, Abenteuer und Milieuschilderung und der neuartige Ton der Geschichte ließ das Buch schnell zu einem Erfolg werden und regte die Kinderliteratur an. Bis heute wird es gern gelesen, zudem gibt es viele Verfilmungen, Vertonungen und Bühnenstücke dazu. Und natürlich die deutschlandweit einmalige Erich Kästner Rallye – bei der hoffentlich am Ende auch diesmal die Gauner gefasst werden können. (StZ)

BRN: Samstags in die Kästner Passage

Äußere Neustadt. Wie gewohnt findet auch in diesem Jahr im Garten der Pro Seniore Residenz Kästner Passage das inzwischen schon traditionelle Familienfest statt. Termin ist der 15. Juni.

Ab 14 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Treiben zwischen Hüpfburg und Kindereisenbahn. Stelzenläufer und Ballonkünstler sorgen für Unterhaltung. Dazu gibt es Ponyreiten und Kinderschminken. Größere Kinder können sich auf einer Bungeejumpanlage erproben. Auf großer Bühne wird ab 14 Uhr eine Akrobatikshow zu sehen sein.

Eine Stunde später steigt 15 Uhr die Kaiserparty mit Dresdens bekanntestem Roland Kaiser Double Steffen Heidrich, gefolgt von einer Tanzshow um 16.00 Uhr. Das Fest findet im Innenhof der Seniorenresidenz statt. Der ist sowohl von der Bautzner- als auch der Rothenburger Straße zugänglich.

Außerdem werden die Minions auf dem Festgelände und bei der BRN unterwegs sein. Wer Glück hat, bekommt einen Gutschein für eine Kugel Gratis-Eis bzw. Zuckerwatte. (DN)

Pro Seniore Residenz Kästner Passage,
Bautzner Straße 23–25



STEFFEN HEIDRICH EROBERT die Herzen der Zuhörer.

Foto: Möller

Eine BRN für Kinder am Sonntag, 26. Mai

Alina Urbanek wird in diesem Jahr in die Rolle des Rapunzels schlüpfen. Alina wäre nicht Alina, würde sie nicht auch gleich eine fantasievolle Neuinterpretation des Grimmschen Märchenklassikers mitliefern. Soviel darf schon mal verraten werden: Die „böse“ Zauberin kommt dabei, anders als in der Vorlage, außerordentlich gut weg.

Das Kinderfest im Alaunpark feiert in diesem Jahr seine inzwischen sechste Auflage und ist dabei, sich zu einem Klassiker zu entwickeln. Wer glaubt, Routine mache sich breit, ist auf dem sprichwörtlichen Holzweg. Die „Chefin“ möchte das Event aber noch breiter aufstellen. „Neustadt ist Neustadt und wir müssen sie zurückgewinnen“, sagt Alina und wirbt für Engagement. Alle, die möchten, können beim Kinderfest mitmachen, Ideen und Angebote sind willkommen. Schließlich ist das Fest für die Kinder und nur für die Kinder gedacht. Wer mitmachen will, ruft einfach an!

Und noch ein Spruch macht klar, in welche Richtung es künftig gehen soll: „Die Taten von heute sind Voraussetzung für das, was wir morgen haben werden.“ Unterstützung kommt vom Stadtbezirksamt, zahlreiche Künstler, darunter der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“, haben ihr Kommen zugesagt. Ziel ist es, das Kinderfest kurz- und mittelfristig zu einer kleinen BRN auszubauen, das über ein verlängertes Wochenende die Community in den Alaunpark locken und von Musikern aus der Neustadt an prominenter Stelle mitgestaltet werden soll. Hinter den Kulissen, so scheint es, werden die Weichen bereits gestellt. Weichen werden auch auf einem anderen Spielfeld gestellt. Der „Unikat – Verein für Handwerk und Kunst e.V.“ treibt die Pläne zur Gründung einer Akademie weiter voran. Nach wie vor werden Mitstreiter gesucht. Angesprochen dürfen sich sowohl Handwerksmeister als auch Talente aus allen Berufen fühlen, die dabei helfen wollen, traditionelle Handwerkskunst zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Kontakt: alina Frisuren & Kosmetik,
Bischofsweg 12, Tel.: 8105353



6. Kinderfest mit Alina im Alaunpark

Programm
von 10.30–22.00 Uhr
Kreativ- und Flohmarkt
Schminken-Spielen-Basteln und Hüpfburg
Malerei mit jungen Talenten
mit Otto Rabisch und Karolin Töpfer
10.30 Uhr Band „Zugabe“ spielt Kinderlieder
11.30 Uhr Panik Peter Show mit Diabolo
Akrobatik, Einrad und Jonglage
12.00 Uhr „Kolibri“ Kinder- & Elternzentrum mit Tanz und Musik
13.00 Uhr Kindertrommel mit Marius Hawlitzky
13.30 Uhr Musik mit Bernhard Klar
14.00 Uhr Kinder Capoeira mit Kay Natusch
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Mitfahren mit dem historischen Feuerwehrauto
15.00 Uhr Spaß mit Clown Claus
16.00 Uhr Pantomime mit Rainer König
17.00 Uhr Seifenblasen Show mit Georg
17.00 Uhr Rita Singer und Songwriter
18.00 Uhr „Djoko“ Trommelgruppe
19.30 Uhr dawnradio, Band aus Dresden
Musik eher für große Ohren
21.30 Uhr Feuertanz mit Pauline
www.unikat-akademie.de

Veranstaltungen

Singakademie
Dresden

1. Juni 2019

17.00 Uhr

Dreikönigskirche Dresden

TRÄLLERLIEDER - LIEBESLIEDER FAMILIENKONZERT ZUM KINDERTAG

Kinderchor der Singakademie Dresden
Kammerchor der Singakademie Dresden
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch | Ekkehard Klemm

tickets@singakademie-dresden.de, www.reservix.de, www.singakademie-dresden.de

ANZEIGE

Trällerlieder – Liebeslieder Familienkonzert zum Kindertag

„Es gibt kein Lied wie ein schwarzes Lied, es gibt kein Lied wie ein weißes Lied“ – so heißt es in einem Gedicht des südafrikanischen Dichters Richard Rive, das Lothar Voigtländer vertont hat. „Es gibt nur Gesang, und wir werden ihn singen, Bruder, am Ende des Regenbogens.“ Der Zyklus entstand in den Jahren 1978–82. Mit seinen „Trällerliedern“ hat der 75-jährige Komponist und ehemalige Kruzianer ein phantasievolles Album lustiger, humorvoller, auch geistreicher Stücke geschaffen, die sich an Kinder und jung gebliebene Menschen richten. Sie erklingen am 1. Juni, ab 17 Uhr, in der Dreikönigskirche. Zum Konzert unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch

und Ekkehard Klemm laden der Kinderchor der Singakademie Dresden, der Kammerchor der Singakademie Dresden sowie Solisten ein.

Mit den Liebesliedern von Johannes Brahms erklingt im Kontrast dazu ein sehr bekanntes Werk, das zum Kernrepertoire jedes Kammerchores gehört. Die Stimmen der Erwachsenen werden sich mit den jungen Stimmen der Kinder vereinen und ein frisches, lebendiges Familienkonzert zum Kindertag gestalten.

Die Karten kosten 15 € bzw. erm. 7 €.

Vorbestellung über tickets@singakademie-dresden.de. Vorverkauf: www.reservix.de (zzgl. VVK-Gebühr)
Abendkasse ab 16 Uhr in der DKK.
www.singakademie-dresden.de

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!



ALLE JAHRE WIEDER bunt und quirlig: Stadtteilstfest in Pieschen. Foto: Möller

Drei tolle Tage in St. Pieschen

Das Stadtteilstfest St. Pieschen wirft seinen langen Schatten voraus, der Countdown läuft. Pieschen bereitet sich auf ein langes Wochenende vor.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Pieschnerinnen und Pieschner zusammen mit ihren Gästen auf ein Event freuen, das für ausnahmslos jeden Geschmack das passende Angebot bereithält. Dass man es zwischen Markuskirche und Molebrücke versteht zu feiern, ist ausgemacht. Das Organisationsteam hat keine Mühen gescheut.

Der Stadtteil präsentiert sich bunt und weltoffen. Ein internationaler Begegnungsabend bietet gleich am Freitag Gelegenheit,

miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu gibt es Musik von der Banda Internationale.

Für Unterhaltung ist in jedem Fall gesorgt. Das Publikum kann sich auf jede Menge Musik freuen. Dabei reicht das Spektrum von Hip-Hop über Blues und Rock bis hin zur guten alten Blasmusik. Auch eine Wanderung rund um Pieschen steht auf dem Programm.

Vor der Markuskirche findet traditionell der Künstlermarkt „Kleinmontmartre“ statt und auch die Kreative Werkstatt öffnet wie gewohnt ihre Türen. Langeweile dürfte also kaum aufkommen. Pieschen tanzt in den Juni!

Chanson-Abend im „savoir vivre“

Die französische Sängerin Bérangère Palix hat vor 20 Jahren Berlin zu ihrer Heimatstadt gemacht und versprüht seitdem ihre französische Seele und Leichtigkeit sowohl in die Berliner Luft als auch in die deutsche Kleinkunstwelt.

Bérangère Palix singt vor allem ihre eigenen Chansons, die sie zusammen mit ihrem Gitarristen Stephan Bienwald schreibt und interpretiert. Im Repertoire hat sie aber auch die bekannten Chansons einer Edith Piaf, eines Jacques Brel oder eines Charles Aznavour – immer temperamentvoll und leidenschaftlich, aber auch mit Humor und Ironie. Mit ihrem tragikomischen Talent weiß sie ihre Lieder wunderbar in Szene zu setzen. Sie schlüpft in verschiedene

Rollen und erzählt in ihrer spielerischen Art Kurzgeschichten als Intermezzo. Dadurch gelingt es ihr, dem deutschen Publikum den Inhalt ihrer Lieder zugänglich zu machen und es in ihren Bann zu ziehen.

An ihrer Seite ihr unentbehrlicher musikalischer Partner Stephan Bienwald, begnadeter Gitarrist. Er verleiht Bérangères Chansons mit seiner Gitarre und mitreißendem Spiel das gewisse Etwas, das die zuhörenden Ohren nicht so schnell verlässt...

Wir freuen uns schon sehr auf diese beiden Künstler und heißen Sie dazu im „savoir vivre“ herzlich willkommen!

Am 1. Juni um 19 Uhr,
zum Stadtteilstfest Sankt Pieschen
im „savoir vivre – mein
Frankreichladen“, Bürgerstraße 65.

Kreative Werkstatt – Angebote

■ Dominoeffekt

„Domino – Porzellan/Installation“ ist der Titel einer Ausstellung, die aktuell in der Werk Galerie im Galvanohof, Bürgerstraße 50, gezeigt wird. Noch bis zum 7. Juni sind Arbeiten der Künstlerin Susanne Petzold zu sehen. Eine der letzten Gelegenheiten, ihre raumgreifende Porzellanminiaturreise zu

besichtigen, besteht im Rahmen des Stadtteilstfestes am 2. Juni von 12 bis 18 Uhr.

■ Miniworkshop

„Dresden isst bunt“ heißt es am 5. Juni auf dem Dresdner Altmarkt. Die Kreative Werkstatt lädt ein zum „Foodpainting auf kleinen Leinwänden“. Beginn des Miniworkshops ist 17 Uhr.

PROGRAMM ST. PIESCHEN – 31. Mai bis 2. Juni 2019

Freitag, 31. Mai 2019

■ Räuberbühne

auf den Pieschner Melodien: Armin x Monkay, EFF32, HRisses, Stadtkind, Smoothinski, Agile & Fanatik

■ Hofmusik – Einlass 18.00 Uhr – Konkordienstraße 58

19.00 Uhr: 2Hot – Boogie, Jazz | 20.30 Uhr: Ulrike Hausmann – Boogie & Blues Piano | 22.00 Uhr: The Lazy Boys

■ Ostpolbühne – an der Leipziger Straße

19.30 Uhr: Elephant's Foot | 20.30 Uhr: Sons da Terra | 21.30 Uhr: Neustädter Harz | 23.00 Uhr: Cameron Lines

■ Bühne am Konkordienplatz

20.00 Uhr: 2nd LOOK – Rock & Soul aus Dresden

■ Nordendbühne – zwischen &rausch und Jess Pub

18.00 Uhr: Kneipenquiz Wissen & rausch Open Air | 19.30 Uhr: Cross Blues Band | 21.00 Uhr: Die Gewürztraminer | 23.00 Uhr: Rumpelkopf

■ in der Nachbarschaft

17.00–20.15 Uhr: Einspielen, Torgauer Straße | 19.00–21.00 Uhr: Internationaler Begegnungsabend – Konzert mit der Banda Internationale, anschließend gemeinsames Zusammensein am Feuer mit Mitbring-Buffer an der St.-Markus-Kirche | 20.15–22.00 Uhr: Tanzatelier Kokü (4/4 Funk, Schneckno, International), Torgauer Straße | 22.00–24.00 Uhr: wasweissdennich & julitschka (Elektronika), Torgauer Straße

Samstag, 1. Juni 2019

■ Räuberbühne

Hip Hop Friday – Pieschen is our hood! – auf den Pieschner Melodien: Drac Noroc, Nierenstein, OKDA, Fulda, Ex-Orbit, Strg Z

■ Hofmusik – Einlass 14.30 Uhr – Konkordienstraße 58

Kaffeehausmusik vom Grammophon | 15.30 Uhr: Lutz Kowalewski & The Red Rugs | 17.30 Uhr: Happy Dog Brown – Blues | 20.00 Uhr: Heart of Blues

22.00 Uhr: The BlueBelles – Rhythm Kittens on Stage

■ Ostpolbühne – an der Leipziger Straße

15.30 Uhr: Mitropa | 17.00 Uhr: Gromko Band | 18.30 Uhr: Triggerkid & The Ending Man | 20.00 Uhr: Space Raptor | 21.30 Uhr: Goldbrasse | 23.00 Uhr: Subact

■ Bühne am Konkordienplatz

13.00–14.00 Uhr: Dance Academy | 14.00–15.00 Uhr: Dance Academy | 15.00–16.00 Uhr: Breakdance-Show mit Fabi Richter & Kids aus der Musikschule Goldenes Lamm | 17.30–19.00 Uhr: 2Extended | 20.00–21.00 Uhr: Cary | 22.00–23.30 Uhr: IZE

■ Nordendbühne – zwischen &rausch und Jess Pub

15.00 Uhr: Geschichtenerzähler | 18.00 Uhr: On Man Blues | 20.00 Uhr: Ski King

■ in der Nachbarschaft

9.00–13.00 Uhr: Jazzfrühstück im savoir vivre – reichhaltiges Buffet warm/kalt | 10.00 Uhr: Wanderschaft rund um Pieschen, Treff: 10.00 Uhr an der Mole 8/15 km, Ansprechpartner Herr Tarz, Tel.: 01522 1913585 | Sport und Spiel mit FV Hafen Dresden und Gesundheit und Fitness mit 20 minutes GmbH auf den Pieschner Melodien | 12.00–18.00 Uhr: Kindersachenflohmarkt mit der Kindertagesstätte „Himmelsblau“ und Café vor der St.-Markus-Kirche | 12.00–18.00 Uhr: Offene Kirche in der St.-Markus-Kirche | 14.00–18.00 Uhr: Buntes Treiben am Zirkuszelt vor der St.-Markus-Kirche | 14.00–18.30 Uhr: Allstars vs. Konserve, Torgauer Straße | 15.00/17.00 Uhr: Kirchenführung für Kinder (auch Erwachsene sind herzlich willkommen) in der St.-Markus-Kirche | 18.30–20.15 Uhr: DJ Thomas Part (mydefinitionoftechno – minimal, techhouse, nuskool), Torgauer Straße | 19.00 Uhr: Französische Chansons mit Bérangère Palix – open air vorm savoir vivre | 20.15–22.00 Uhr: Diskoschwert & ken castle (Pot pourri délicates de musique), Torgauer Straße | 21.00 Uhr: Disco/Tanz„abend“ mit Kleinigkeiten vom F4-Grill und Musik im savoir vivre | 22.00–24.00 Uhr: SteffenK. (minimal house to minimal techno), Torgauer Straße

Sonntag, 2. Juni 2019

■ Räuberbühne

auf den Pieschner Melodien: DAENSN, Weltwärts, Mana Myr, Annemarie Reynis, DAENSN

■ Hofmusik – Einlass 14.00 Uhr – Konkordienstraße 58

Kaffeehausmusik vom Grammophon | 16.00 Uhr: Blechlawine | 17.00 Uhr: Schneider-Schwarzau-M8 – Blues | 18.30 Uhr: King Kreole

■ Ostpolbühne – an der Leipziger Straße

15.00 Uhr: Tacho | 16.00 Uhr: No King no Crown | 17.00 Uhr: Still Trees | 18.00 Uhr: Offbeat cooperative

■ Bühne am Konkordienplatz

11.00–12.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (bei starkem Regen in der St.-Markus-Kirche) | 16.00–17.30 Uhr: Joon Wolfsberg | 18.00–19.30 Uhr: Lars Kutschke Trio

■ Nordendbühne – zwischen &rausch und Jess Pub

11.00 Uhr: Blasmusik aus der Lausitz | 14.00 Uhr: Geschichtenerzähler | 16.00 Uhr: Ute Moles | 18.00 Uhr: Julian Wolf | 19.30 Uhr: Transistor Trip

■ in der Nachbarschaft

11.00–12.00 Uhr: Kids-Mega-Mitmachshow mit dem Illusionskünstler Norbert Binder | 12.00–18.00 Uhr: Künstlermarkt „Kleinmontmartre“ vor der St.-Markus-Kirche | 12.00–18.00 Uhr: Kreative Werkstatt, Bürgerstraße 50 HH, Galvanokunsthof | 12.00–18.00 Uhr: Feierabend Chill Out (offener Plattenteller), Torgauer Straße | 13.00–18.00 Uhr: Offene Kirche in der St.-Markus-Kirche | ab 13.00 Uhr: Kirchencafé in der St.-Markus-Kirche | 14.00–17.00 Uhr: Grüne Oase Concordia – Gartenkaffee, Kräutertfußbad und Flohmarkt auf dem Vorplatz der Kleingartensparte Concordia | 15.00 Uhr: Wie im Himmel so auf Erden – Gedichte und Orgelmusik in der St.-Markus-Kirche | 16.30 Uhr: Konzert der Laurentius-Harmonists in der St.-Markus-Kirche | 19.30 Uhr: Taizéandacht in der St.-Markus-Kirche
Alle Angaben ohne Gewähr.

■ ES GEHT WEITER ...

Theater der Nachbarschaft für Pieschen und Pieschener

Pieschen. Am 23. Mai hebt sich für das Theaterpädagogische Zentrum Sachsen mit seiner Spiel-Theater-Werkstatt „Lichtmacher und Phasenprüfer“ im BSZ Gesundheit und Sozialwesen auf der Maxim-Gorki-Straße der Vorhang. Aus dem zehnmonatigen Versuch, eine Theatergruppe zur Nachbarschaft aufzubauen, ist nun ein kurzweiliges und nachdenkliches Stück über Menschen und Lebenssituationen in Pieschen entstanden. Das Stück ist beim TPZ Sachsen im Theaterhaus Rudi und dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des ESF-Programmes „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ in Regie des Stadtplanungsamtes kostenfrei buchbar.

Aber auch mit der Theatergruppe der Nachbarschaft wird es weitergehen. Einmal im Monat, jeden dritten Mittwoch, treffen sich die Theatermacher Dirk Strobel und Walter Henckel mit interessierten Pieschenern im Saal des EMMERS, um das entstandene Theaterstück weiter zu



NACHBARSCHAFTSPLAUSCH MIT DER Theater-Undine in der Markuspassage. Quelle: TPZ Sachsen

entwickeln und neue Szenen zum Leben in Pieschen zu besprechen und nachzuspielen. Was mit den Ergebnissen dieser Theaterwerkstätten passiert, ist noch ganz offen. Dies soll mit den Teilnehmern gemeinsam entschieden werden. Sollten Sie Interessantes und Erzählenswertes in Pieschen erlebt haben oder einfach Freude daran haben, Menschen in Pieschen näher kennenzulernen und sich spielerisch zu erproben,

dann sind Sie jeden dritten Mittwoch des Monats im EMMERS richtig. (StZ)

Die Treffen finden statt am 19. Juni, 21. August, 18. September sowie am 9. Oktober jeweils 18 Uhr im Saal des Stadtteilzentrums EMMERS, Bürgerstraße 68. Die Spiel-Theater-Werkstatt „Lichtmacher und Phasenprüfer“ können Sie direkt und kostenfrei beim TPZ Sachsen unter Tel.: 32010281 buchen.

Ideal oder Wirklichkeit?

Einen Klassiker von Ephraim Kishon spielt das H.O Theater in seiner neuesten Inszenierung. Romeo und Julia leben – aber nach 25 Jahren scheint das Ideal der großen Liebe rettungslos verloren. Doch nicht nur das, sondern auch die Lebensart der beiden Protagonisten ist es, die ihrem Schöpfer arg missfällt.

Und so kommt es, dass William Shakespeare seinem kühlen Grab entsteigt, um dem berühmtesten Liebespaar gehörig den Kopf zu waschen. Ob das Ideal oder die Wirklichkeit siegt? „Es war die Lerche“, am 13. und 14. Juni, 20 Uhr, im Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a. (PZ)

Spanische Lesung

Märchen, Erzählungen und Gedichte sind gut geeignet, sich einer fremden Kultur zu nähern. Gelegenheit, gemeinsam in ein warmes Meer von Buchstaben einzutauchen, gibt eine spanische Lesung am 24. Mai, 16.30 Uhr, in der Bibliothek Neustadt, Königsbrücker Straße 26. Geeignet für Spanischmutter-sprachler ab 5 1/2 Jahre. (DN)

Dixiebahnhof

■ Irish-Folk

In beeindruckender Weise präsentieren „The Cluricaune“ die Musik und Lebensart Irlands. Durch die exzellente Auswahl bekannter Pubsongs und wenig bekannter Werke entwickelt sich ein Irish-Folk-Abend, dessen Magie man sich nicht entziehen kann. Am 14. Juni im Dixiebahnhof.

■ Neuer Stoff

Am 15. Juni schaut Jes Holtsø vorbei. Bekannt wurde er als der charmante Lausbub Børge in den Olsenbandenfilmen. Zusammen mit dem fantastischen Morten Wittrock liefert er selbst einem erfahrenen Publikum nie dagewesenen Stoff für die Gehörgänge. (DN)

Weixdorf, Friedensplatz, Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr

Waldschänke

Hellerau. Was tut die Stadt Dresden zur Förderung der Biodiversität? Was tut sie speziell zur Förderung der Insekten? Diese Fragen behandelt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen im Rahmen eines Vortrages am 28. Mai, 19.30 Uhr, im Bürgerzentrum Waldschänke.

Seit mehr als 30 Jahren ist es in Frankreich Tradition, pünktlich zum Sommeranfang das große Fest der Musik zu feiern. Diese Tradition hat inzwischen weltweit Freunde gefunden. In Hellerau wird die Veranstaltung vom Freien Musikverein Paukenschlag und dem Bürgerzentrum Waldschänke e. V. gemeinsam mit dem Institut Francais organisiert. (DN)

Bürgerzentrum Waldschänke, Am Grünen Zipfel 2, 21. Juni, 16.30 bis 21.00 Uhr

Jetzt in Ihrer Apotheke:

Rezept per App

SCHAUBURG
APOTHEKE

Jetzt downloaden!

Ihre Vorteile:

- ✓ Keine unnötigen Laufwege
- ✓ Keine langen Wartezeiten
- ✓ Einfache Bedienbarkeit
- ✓ Ohne Registrierung
- ✓ Sichere Datenübertragung
- ✓ Kompetente Beratung



Königsbrücker Straße 57 · Telefon 8024220
www.schauburg-apotheke.de

ANZEIGE

7. Juni ist Tag der Apotheke

Alljährlich findet am 7. Juni bundesweit der „Tag der Apotheke“ statt. Mit dem „Tag der Apotheke“ soll speziell auf die Bedeutung der Apotheker für die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung aufmerksam gemacht werden. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Richtige Medikation für Kinder“.

Am 6. Juni stellt die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) in Berlin die Ergebnisse einer Forsa-Umfrage zum Themenkreis „Kinder und Arzneimittel“ vor. Präsentiert werden repräsentative bundesweite Zahlen. Die aktuellen Ergebnisse werden mit denen aus einer Umfrage aus dem Jahr 2009 verglichen.

Viele der deutschlandweit rund 19.500 Apotheken nutzen die Gelegenheit und werden an diesem Aktionstag auf Leistungen

speziell für Kinder aufmerksam machen.

Die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände ruft den „Tag der Apotheke“ seit 1998 aus, um auf den Stellenwert der öffentlichen Apotheken als Instanz im Gesundheitswesen aufmerksam zu machen. Im Fokus stehen die persönliche und individuelle Betreuung der Patienten durch das pharmazeutische Personal und das breite Leistungsspektrum der Apotheken.

Etliche von ihnen präsentieren sich nicht nur an ihrem eigentlichen Standort, sondern auch auf kleinen und großen Veranstaltungen in den Innenstädten und anderen stark frequentierten Plätzen.

Erstmals fand der Tag der Apotheke übrigens am 10. September 1998 statt.

ANZEIGE

Sehen pur – mit Hahmann Optik Art

Der Zeiss Relaxed Vision Experte im Dresdner Norden und Pulsnitz
Orthokeratologie – Über Nacht Korrektur von Kurzsichtigkeiten

Hahmann Optik ist Mitglied im „Team für Deutschland“

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage entscheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutschland“ und betreuen als Kontaktlinsenexperte den deutschen Spitzensport und die von der Deutschen Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler Orthokeratologie – scharf sehen ohne Brille, Kontaktlinsen oder Laser-OP

Viele Sportarten lassen sich am besten mit Kontaktlinsen ausüben. Eine besonders perfekte Korrektur erreicht man mit Spezial-Kontaktlinsen für Orthokeratologie. Diese Linsen werden nur nachts getragen – am nächsten Tag können die Nutzer bis zu 36 Stunden scharf sehen – ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken einer Laser-OP. Die Linsen bewirken neben der Korrektur auch einen Stopp der Kurzsichtigkeitszunahme. Stichwort



50% Zweitbrillenrabatt – da macht der Kauf einer Sport- oder Sonnenkorrektur Spaß.

Myopieprävention bei Kindern und Jugendlichen!

Sonnenschutz ist wichtig zur Gesunderhaltung unserer Augen!

In dem Hahmann Optik – Sport Optik Center in Langebrück erwartet Sie eine riesige Auswahl an Sonnen-, Sport- und Spezialbrillen für alle Sportarten. Diese Brillen können mit Kontaktlinsen kombiniert oder

direkt mit Ihrer individuellen Korrektur verglast werden.

In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension. Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier.

Weitere Informationen auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experten 2019

Zeiss I-Script Center Langebrück und Pulsnitz
Dresdner Str. 4 – 7, 01465 Langebrück, 03520170350
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz
03595544671
Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912



#WIRSUCHENDICH!

Nächster Halt Deine Ausbildung in Dresden (m/w/d):

- Tiefbaufacharbeiter mit Spezialisierung Kanalbau
- Baugeräteführer

BUG
VERKEHRSBAU AG
EIN UNTERNEHMEN DER BUG-GRUPPE

bug-ag.de/ausbildung

KATHARINENHOF IN DRESDEN FEIERT RICHTFEST

Mittwoch, den 22. Mai 2019
um 11:00 Uhr
Königsbrücker Landstraße 94a
01109 Dresden-Klotzsche
Eingang über die Langebrücker Straße



WOHNEN IM ALTER

Der KATHARINENHOF errichtet auf dem Grundstück zwischen Königsbrücker Landstraße und Langebrücker Straße eine Senioren-Pflegeeinrichtung mit angeschlossener Tagespflege und insgesamt 26 Service-Wohnungen.

Das erste Haus mit 16 Service-Wohnungen für Senioren wird Anfang August 2019 bezugsfertig sein. Ab 2020 wird der KATHARINENHOF auch 102 moderne vollstationäre Pflegeplätze und 16 Plätze in der Tagespflege anbieten.

Ab sofort starten wir für den neuen KATHARINENHOF die Namensfindung. Alle Anwohner sind herzlich eingeladen, sich an der Findung des Namens zu beteiligen. Unter allen Einsendern wird ein Wellness-Wochenende im Kurort Warmbad verlost.

Wir freuen uns auf Sie!

KATHARINENHOF®



KATHARINENHOF IN DRESDEN

Königsbrücker Landstraße 94a, 01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 32011090, E-Mail: dresden@katharinenhof.net
www.katharinenhof.net

Fotos aus der Lebenswelt in den 1980ern

Am 13. Mai ist im Stadtarchiv Dresden die Fotoausstellung „Dresden 84 – Fotografien von Matthias Neumann“ eröffnet worden.

Das Stadtarchiv erhielt 2009 den Fotonachlass des bekannten Kameramannes und Fotografen Matthias Neumann. Der Nachlass umfasst über 1.000 Fotografien und Negative, die in den

1980er Jahren entstanden sind. Die Bilder waren Erinnerungstücke an seine Heimatstadt, die er 1984 mit seiner Familie in Richtung BRD verließ. Vor allem die Menschen und der Alltag in der DDR waren ein wiederkehrendes Motiv seiner fotografischen Arbeit. Gleichzeitig verbindet sich mit den Bildern seine Kritik am zunehmenden

Verfall der Bausubstanz. Die Ausstellung „Dresden 84“ zeigt bisher nicht veröffentlichte Fotografien aus dem Bestand.

(DN)

Öffnungszeiten:

Mo 9 bis 16 Uhr, Di/Do 9 bis 18 Uhr
und Mi 9 bis 16 Uhr sowie
Fr 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung ist bis zum 20. September 2019 im Stadtarchiv Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen.



DIE ZSCHONER MÜHLE ist ein lohnendes Wanderziel.

Foto: Brendler

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...“

Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert und immer am Pfingstmontag, in diesem Jahr fällt er auf den 10. Juni, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung sowie ihre Landes- und Regionalverbände den „Deutschen Mühlentag“.

Deutschlandweit werden an diesem Tag fast 1.000 gut erhaltene und oft noch intakte Wind- und Wassermühlen, die zu großen Teilen in Privatbesitz sind, ihre Türen öffnen. Sinn und Zweck des Mühlentages ist, „...die alte Kulturtechnik des Mahlens wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung zurückzubringen und die Mühlen als technisches Denkmal zu begreifen und zu erhalten.“

In und um Dresden haben am diesjährigen Mühlentag die Holländerwindmühlen in Leutewitz, Gohlis und Boxdorf sowie die Wassermühle im Zschonergrund geöffnet. Wie warm oder kalt das Wetter auch sein möge, eine Wanderung zu letztgenannter Mühle ist lohnenswert und das auch, weil jedes Wochenende und an Feiertagen das Puppentheater in der Zschoner Mühle Groß und Klein zu spannenden Geschichten und Abenteuern einlädt. Ausgangspunkt einer solchen Pfingstwanderung könnte die „Kümmelschänke“ in

Altomsewitz sein. Das traditionelle Ausflugslokal mitten im Grünen hält nicht nur eine passable Speise- und Getränkekarte bereit, sondern für Jung und Alt gibt es auch viel zu entdecken. Außerdem ist hier das Kulturzentrum des Vereins Omse e. V. beheimatet, das 1990 als BioTop Kümmelschänke gegründet wurde.

Während man zur „Kümmelschänke“ ohne große Mühe mit den Buslinien 80 (Endhaltestelle Altomsewitz) oder 92 (Haltestelle Martin-Opitz-Straße) gelangt, bedarf es von dort bis zur Mühle im Zschonergrund eines doch recht langen Fußmarsches.

Die vermutlich um 1420 erbaute, Anfang des 18. Jahrhunderts abgebrannte und 1730 wieder errichtete Zschoner Mühle, die gegen Ende des Ersten Weltkrieges den Mahlbetrieb eingestellt hatte, war noch bis in die 1980er Jahre ein beliebtes Ausflugsrestaurant. Anschließend dem Verfall preisgegeben, ist sie nach denkmalgerechter Rekonstruktion der alten Bausubstanz heute die einzige funktionsfähige Wassermühle Dresdens.

In ihr wird am 9. Juni, dem Vorabend des „Deutschen Mühlentages“, das Dresdner Mühlenmuseum eröffnet. Es präsentiert in „...besonderen historischen Räumlichkeiten [...] die Kulturgeschichte der Zschoner

Mühle stellvertretend für die Entwicklung des Mühlenwesens in der weiten Umgebung der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.“

Der als Lehrpfad angelegte Wanderweg von der Zschoner Mühle zum öffentlichen Nahverkehr an der Meißner Landstraße in Kemnitz, dem Endpunkt der Pfingstwanderung, ist gut begehbar und führt vorbei am Bad im Zschonergrund. Gebaut unter der Leitung des 1922 zum Dresdner Stadtbaurat gewählten Architekten Paul Wolf (1879–1957) und im Mai 1927 als „Licht- und Luftbad Zschonergrund“ eröffnet, gehörte es bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges und noch danach zu den beliebten Badeorten für die Bevölkerung der Umgebung.

Um den Abbruch des 1988 wegen baulicher Mängel geschlossenen Bades zu verhindern, gründete sich in den 1990er Jahren der Verein „Luftbad Zschonergrund e. V.“ Ihm ist zu danken, dass es am 31. Mai 2015 als Naturbad mit Pflanzenkläranlage wieder übergeben werden konnte.

(K. B.)

Anmerkung:

Zugeschrieben wird das 1830 veröffentlichte Volks- und Kinderlied „Es klappert die Mühle...“ dem Schulmeister, Kantor, Komponist und Liederdichter Ernst Anschütz (1780–1861).

Carbonbeton: Innovativer Baustoff soll es richten



REINHARD KOETTITZ, VORMALIGER Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, stellt die Pläne zur Sanierung der Carolabrücke vor. Foto: Möller

„Sie können noch drüber fahren“, antwortete Reinhard Koettwitz, damals noch Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Ende April auf die Frage nach dem baulichen Zustand der Carolabrücke. „Aber irgendwann muss man den Sack zubinden.“

Außerdem war er sich sicher, dass der Stababstand und die Höhe der Geländer – anders als zunächst bei der Albertbrücke – diesmal eingehalten würden. Doch darum ging es nicht. Die Dresdner Carolabrücke ist stark sanierungsbedürftig.

Außerdem sind Rad- und Fußwege nicht unbedingt üppig dimensioniert. Vor allem das zunehmende Radverkehrsaufkommen war es, das die Fachleute veranlasste, auf Abhilfe zu sinnen. Rad- und Gehwege sollen verbreitert werden. Doch die Veränderung eines Brückenquerschnitts ist bei Anwendung konventioneller Baustoffe kein

einfaches Unterfangen. Mit herkömmlichem Beton stößt dieses Anliegen schnell an die Grenzen der Physik.

Zusammen mit Spezialisten der TU Dresden wurde die Idee entwickelt, den Brückenquerschnitt mittels Carbonbeton zu erweitern. Bis dahin war der Werkstoff an Brückenbauwerken dieser Größenordnung nicht eingesetzt worden. Dresden betritt damit absolutes Neuland, die Carolabrücke wird zum Pilotprojekt.

Der flexiblere und vor allem leichtere Materialverbund eröffnet völlig neue Möglichkeiten. „Carbonbeton erlaubt es uns, den Geh- und Radweg beidseitig von 3,60 auf 4,25 Meter zu verbreitern“, so Koettwitz. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain sieht darin einen fulminanten Zugewinn von über einem Meter vor allem für den Radverkehr. „Der Radverkehr ist die am stärksten wachsende

Fortbewegungsart. Bisher wären wir an unsere Grenzen gestoßen, und hätten ausreichend breite und sichere Radwege nicht bauen können“, so Schmidt-Lamontain weiter.

Ein Baubeginn im August erfordert den sofortigen Planungsbeginn. Wie das Projekt finanziert werden soll, ist indes unklar. Die Frage „Was kann sich Dresden in diesem Jahr noch leisten?“ steht im Raum. Rund 4,2 Millionen Euro würden die Sanierungsarbeiten kosten. Das sind etwa 300.000 Euro mehr als in herkömmlicher Bauweise. Reinhard Koettwitz kann es egal sein. Er ist inzwischen Leiter des Schulverwaltungsamtes. (m-r.)

Fördermittel für Schulhäuser

Gut 65 Millionen Euro sind vom Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtags für den Schulhausbau in den Kreisfreien Städten freigegeben worden. Auf Dresden entfallen 27,4 Millionen Euro. Die Mittel fließen in Neubau- und Sanierungsvorhaben, decken aber auch Mehraufwendungen infolge von Kostensteigerungen. Zu den geförderten Bauvorhaben zählt u. a. die 151. Oberschule in der Königsbrücker Straße. Reichlich 17 Millionen Euro werden hier in den Neubau eines Schulgebäudes nebst Zweifeldsporthalle und Sport- und Freizeitanlagen investiert. (DN)

Mieten liegen im Durchschnitt

In Dresden zahlen Mieter fürs Wohnen nahezu so viel wie im Deutschlandmittel, das Einkommen liegt aber neun Prozent unter dem bundesweiten Vergleichswert. Das zeigt eine Analyse von immowelt.de, für die die durchschnittliche Kaufkraft mit den Kaltmieten in Städten über 500.000 Einwohnern sowie den zehn reichsten Landkreisen verglichen wurde. Am stärksten ist der Unterschied zwischen Einkommen und Miete in München. In der bayerischen Landeshauptstadt verdienen die Einwohner zwar 34 Prozent mehr als im Bundesmittel, dafür zahlen sie aber 138 Prozent mehr für ihre Wohnung. (StZ)

Fledermaus-Flugraum gesucht

Der NABU Dresden bittet um Unterstützung. Die ehrenamtlichen Fledermaus-PflegerInnen von Dresden suchen für die fachgerechte Auswilderung ihrer Schützlinge einen Flugraum, um den Tieren die Möglichkeit zu geben, ihre Kondition für die Freiheit zu trainieren.

Der weitgehend leere Raum sollte ca. 60 bis 80 Quadratmeter groß sein, die Deckenhöhe nicht über 2,80 Meter. Der Raum wird durchschnittlich zehn Wochen mit



HILFE FÜR FLEDERMÄUSE.

Foto: NABU/Uwe Stolzenburg

Unterbrechungen im Jahr benötigt. Bitte melden Sie sich bei Interesse. (StZ)

Kontakt: dresden@nabu-sachsen.de oder telefonisch unter 01578 2333123

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS
Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT
AUF EHRENAMTSKARTE!

Kühl-Gefrier-Kombination
Siemens KG33NNL31

Abholpreis:
649,-

Rabatt bei Vorlage
des Gutscheins und ab einem
Reparaturwert von 50 €
ausgenommen
Überprüfungspauschalen.

10€
RABATT

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 03 51 76 01 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Elektromobilität direkt erleben – kostenlos mit der DREWAG-Kundenkarte!

Sie sind DREWAG-Kunde und wollen das Frühlingswetter für eine ausgiebige Fahrradtour nutzen? Ab Mai haben Sie wieder die Möglichkeit, unsere Elektro-Fahrräder für ein Wochenende oder zwei Tage in der Woche kostenlos zu testen.

Ausleihe der Elektro-Fahrräder? Dann rufen Sie uns ganz einfach unter 0351 860-4444 an.

Die Abholung und Rückgabe der Elektro-Fahrräder erfolgt im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis, Ihre DREWAG-Kundenkarte sowie 100 € Kautions in bar je Fahrrad mit.

Unsere Herren- und Tief-einsteigerräder der Marke Kettler verfügen über ein Funktionsdisplay mit einer Bedienkonsole, durch die Sie ganz einfach bis zu vier verschiedene Unterstützungsstufen zuschalten können.

Sie haben einen Wunschtermin zur



DREWAG

markteam

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
10-Euro-Münze
„In der Luft“

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 11-13 Uhr und 14-17 Uhr

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege,
Stubbenfräsen, Heckenschnitt,
Gartengestaltung, Wegebau,
Zaunbau, Abriss und
Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172/353 00 66

Eine Vision für den Dresdner Breitensport

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Kostenrahmen für den Neubau beliefe sich auf einen hohen zweistelligen Betrag. Bis September will der Verein ein Finanzierungskonzept erarbeiten. Im Normalfall übernehmen Kommunen und Länder rund 80 Prozent der Kosten. Ein anderes Thema ist der Realisierungszeitraum. Nach Lage der Dinge ist ein Planungsvorlauf von fünf bis sechs Jahren erforderlich.

„Interesse der Stadt an den Plänen des Vereins sei durchaus vorhanden, allerdings bewegt sich die Kommunikation derzeit noch nicht auf der Ebene, die wünschenswert wäre“, stellt Vorschauchef Steffen Tampe nüchtern fest.

Mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Ministerien will man demnächst ins Gespräch kommen. „Wir sind noch nicht im Arbeitsmodus“, so Tampe. Ein Projekt dieser Größenordnung



FÜR DIE STADTENTWICKLUNG bietet das weitläufige Gelände an der Harthofstraße ein enormes Potential. 1925 befand sich hier der Maschinenbahnhof der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Foto: Möller

ist deutschlandweit bisher einmalig. „Wir wollen ein Stück Moderne in die Stadt bringen, klimaneutral bauen und digital verwalten. Perspektivisch entstünden bis zu 200 Arbeitsplätze“, sagt Elsner.

Doch damit nicht genug. Geht es nach den Planern der

IPROconsult Dresden GmbH, könnten auf dem in Richtung des S-Bahnhaltepunkts Pieschen anschließenden Gelände Gewerbe und Dienstleistungen angesiedelt werden. Der Smart & Intelligent Campus böte das Potential für weitere 1.500 Arbeits- und Ausbildungsplätze. (m-r.)



BRONZEBÜSTE DES DICHTERS Max von Schenkendorf in den Koblenzer Rheinanlagen.

Fotos: Brendler

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Die Schenkendorfstraße in Kaditz

Am 1. Januar 1903 wurde Kaditz nach Dresden eingemeindet. Ein knappes Jahr später teilte der Rat der Haupt- und Residenzstadt mit, dass ab dem 1. Januar 1904 insgesamt 18 Straßen in der nunmehrigen Vorstadt Kaditz neu benannt werden. Das betraf auch die 1899 auf Beschluss des Gemeinderates benannte Marienstraße in Neukaditz. Namenspatin war die Gattin des über beträchtliches Bauland verfügenden, in Kaditz ansässigen und später in der Gemeinde Oberlößnitz wohnhaften, Privatiers Heinrich Findeisen.

Seit dem 1. Januar 1904 trägt die Marienstraße den Namen des Gottlob Ferdinand Maximilian Gottfried von Schenkendorf, der wie Ernst Moritz Arndt (1769–1860) und Theodor Körner (1791–1813) auch zu den „Sängern der Befreiungskriege“

gegen die napoleonische Besetzung Deutschlands gehörte.

Der am 11. Dezember 1783 in Tilsit (heute Sowetsk, Stadt im Kaliningrader Gebiet) geborene und sich nach der Lektüre von Schillers „Wallenstein“ (1805) nur noch Max von Schenkendorf nennende Dichter nahm als Freiwilliger an der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 teil.

„Er schrieb [...] patriotisch-romantische leicht singbare Lyrik, wie zum Beispiel die an volkstümliche Liedformen anknüpfenden ‚Freiheit, die ich meine‘ oder ‚Wie so wundersam, wie so traut‘. [...] In seinen letzten Lebensjahren verfasste er vor allem religiös-sittliche und mystisch-sentimentale Gedichte.“ (Manuskript des „Namenbuch der Straßen und Plätze im Nordwesten der Stadt Dresden“, 2002) Ab 1815 war er für das

Militärgouvernement in Aachen sowie in Köln tätig und ließ sich Ende 1815 in Koblenz als Regierungsrat nieder.

Gestorben ist er am 11. Dezember 1817, seinem 34. Geburtstag. Das Grab des Max von Schenkendorf und das seiner Frau Henriette Elisabeth (1774–1840) befindet sich auf dem Koblenzer Hauptfriedhof.

Die in seiner Zeit gerühmten und später vom Nationalsozialismus missbrauchten Gedichte sind heute nahezu in Vergessenheit geraten. (K. B.)

Anmerkung: Die Schenkendorfstraße verbindet die Leukartstraße mit der Fechnerstraße. Beide Straßen wurden ebenfalls 1904 neu benannt, die eine nach dem Zoologen Rudolf Leukart (1822–1898) und die andere nach dem Physiker, Psychologen und Naturphilosophen Gustav Theodor Fechner (1801–1887).

Stadionfest und DSC-Jugendmeeting

Am 18. Mai findet im Heinz-Steyer-Stadion das DSC-Jugendmeeting in der Leichtathletik statt. Gleichzeitig feiert auch das Heinz-Steyer-Stadion bzw. Stadion am Ostragehege, wie es früher hieß, seinen 100. Geburtstag. Die Zuschauer erwartet nicht nur spannende Wettkämpfe, bei denen es unter anderem um Qualifikationsnormen im

Weitsprung und Dreisprung für die U20- und U23-Europameisterschaft sowie das Europäische Olympische Jugendfestival der U18 geht, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm zum Stadiongeburtstag. Die Wettkämpfe beginnen um 12 Uhr. Das Hauptprogramm geht von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. (ct)

www.dsc1898.de

Konzert und Lesung

Zur Buchpremiere lädt die Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung Dresden am 25. Mai, 17 Uhr, in die Schifferkirche „Maria am Wasser“ in Dresden-Hosterwitz ein. Vorgestellt wird das neue Werk von Utz Rachowski „Die Lichter, die wir selbst entzündeten“. Sein neuer Essayband vereint eine thematisch beeindruckende Vielfalt von Reden, Aufsätzen und Portraits, die bisweilen verblüffend, aber immer mit großer Klarheit die Vergangenheit unbestechlich

mit der Gegenwart verknüpfen. Utz Rachowski gehört zu den bedeutenden Lyrikern und Essayisten im deutschsprachigen Raum. Er genießt auch international außerordentlich hohes Ansehen, seine Bücher wurden vielfach übersetzt. Er war in der DDR politisch inhaftiert wegen „staatsfeindlicher Hetze in Versform“. Für die musikalische Begleitung der Veranstaltung sorgt Musikprofessor und Kirchenmusikdirektor Matthias Eisenberg an der Orgel. (StZ)

Gaststätte zur Einheit

Inh. Falk Ullrich

Riegelplatz 6 · 01139 Dresden

Telefon 0351 50050928 · Fax 0351 50050927

www.gaststaette-zur-einheit.de

ROTBARSCHFILET MIT ROSMARINKARTOFFELN UND FRISCHEM GEMÜSE und vieles mehr

Pfingstmontag von 11 bis 14.30 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten: Di.–Sa. 17–23 Uhr, So. 11–14.30 Uhr, 17–23 Uhr, Mo. Ruhetag

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im Mai ganz herzlich seinen Geburtstagskindern:

Frau Gertraude Brückner	am 04.05.2019	zum 94.
Frau Hildegard Krüper	am 04.05.2019	zum 96.
Frau Erna Schmidt	am 06.05.2019	zum 96.
Frau Erika Richter	am 13.05.2019	zum 93.
Herrn Ronald Crell	am 20.05.2019	zum 82.
Frau Gisela Eckmann	am 31.05.2019	zum 80.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck,
Geschäftsführerin

Im Alter haben Erinnerungen denselben Stellenwert wie in der Jugend die Träume. (Erna Behrens-Giegl)

www.ttankstation.de

**TINTE
TONER
DRUCKER**

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden

Leipziger Straße 103, Tel.: 0351 7957140 Mo.–Fr. 09:00 – 18:00 Uhr, Sa. 09:00–13:00 Uhr

